

L01758 Arthur Schnitzler an Hugo  
von Hofmannsthal, 25. 1. 1908

25. 1 908

mein lieber Hugo,

die Verhältniffe nähern sich fehr allmählig dem *soi disant* Normalen. Die Wohnung ist desinfiziert, Olga schon viel außer Bett; Heini noch nicht zu Haus; aber ich treffe ihn zuweilen. –

In etwa 10 Tagen wollen wir auf den Semmering (jetzt, heißt es, ist Influenza oben) und etwa 8 Tage oder länger, mit Heini oben bleiben – dann erst öffnen sich wieder unseres Hauses Pforten.

Vielleicht sieht man sich vorher schon in neutralem Gebiet –? Ich möchte gern näheres über Sie, von Ihnen wissen, von andern, selbst wenn die andern Richards sind, erfährt man doch nicht genug.

Mit edler Geste schuppsen Sie mir den Grillparzerpreis wieder zurück – immerhin bin ich froh, daß ich ihn direct bekommen hab – es vereinfacht die Einkassierung. Mit »INTERVIEWERN« soll man natürlich nie sprechen (wenn man ihnen nicht dictirt, wie es andere thun) ja man soll sie nicht empfangen, was aber schwer ist, wenn sie hinter einem Stubenmädchen die öffnet, direct ins Zimmer stürzen, ohne Meldung abzuwarten, – oder man soll sie hinauswerfen – was auch wieder schwer ist, wenn man nicht weiß, wer sie sind und sie plötzlich aus heiterm oder vielmehr bewölktem Himmel einem Glückwünsche zu unvermutet erscheinenden fünftausend Kronen (nebst Ehre, Auszeichnung u Lorbeer) zu Füßen legen. Übrigens werd ich Ihnen nächstens noch etwas Komisches vom Vormittag des 15. Januar erzählen.

Zur Arbeit fühl ich mich schon fehr bereit; an Tagen, da man innerlich u äußerlich allerlei ordnen konnte, und selbst an Einfällen hat es mir nicht gefehlt.

Wie gehts Ihnen Allen? Olga ist über die prachtvolle Schale fehr froh. Ich hab sie 'ihr' erst im desinfizierten Raum übergeben.

Wir grüßen Euch! Laßt was hören!

Arthur

☞ FDH, Hs-30885,131.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1659 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.235–236.

<sup>3</sup> *soi disant*] französisch: sogenannt

<sup>10–11</sup> *wenn ... find*] Beer-Hofmann und Schnitzler waren am 23. 1. 1908 gemeinsam spazieren.

<sup>25</sup> *Schale*] Vgl. Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 25. 12. 1907.